

Inhalt:

angedacht	3
Schwerpunkt	6
aus den Gemeinden	7
Gemeindeplaner	12
Vorankündigungen	14
Geburtstage	18
Kalender	20



Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim Dezember / Januar 2018



Wasser für alle - Brot für die Welt

www.gemeindebote.org

Bonhoeffer-Gemeinde

http://bonhoeffer.ekihd.de
Pfarrer Albrecht Herrmann
Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
Sekretärin Anna Hoti
E-Mail: bonhoeffergemeinde@ekihd.de

Pfarramt Hermann-Maas-Haus

Hegenichstraße 22 (Eingang über Obere Seegasse)
Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
Sprechzeit: Donnerstag 11-12 Uhr
tel: 06221-712248
fax: 716290
Öffnungszeiten: Di. 14.00-16.00 Uhr
Mi. 8.30-12.30 Uhr
Do. 8.30-12.30 Uhr
Fr. 8.30-12.30 Uhr

Pfarramt Arche

Oppelner Str. 2
Pfarrer Albrecht Herrmann
Sekretärin Anna Hoti
tel: 06221-785300
fax: 7143888
Öffnungszeiten: Do. 14.00-16.00 Uhr

Bankverbindung: H&G Bank
IBAN DE66 6729 0100 0010 0027 61

Kindergarten Arche

Leiterin B. Krieg
Glatzer Str. 31 tel: 06221-781316

Kindergarten Blumhardt

Leiterin C. Schreiner
Oberdorfstr. 1 tel: 06221-785806

Kinderklub Kirchheim

Leiterin D. Frieler
Oberdorfstr. 1 tel: 06221-784477

Sozialberatung des Diakonischen Werkes

Leiterin Frau Fahr,
Arche tel: 01736554232
Sprechstunde: Mo. 10.00- 12.00 Uhr

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler
Lochheimerstr. 39 tel: 06221-327825 (AB)
oder tel: 017630595727
Sprechstunde: Mi. 10.00- 11.30 Uhr

Nr. 1406 (Dezember / Januar 2018)

Gemeindebote der evangelischen Kirchengemeinden
in Heidelberg-Kirchheim

Erscheinen 6 Ausgaben pro Jahr
(incl. 2 Sonderausgaben)

Internet www.gemeindebote.org

V.i.S.d.P. Pfarrer Albrecht Herrmann,
Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

Schriftleitung und Gestaltung

A. Dahint, G. Stehr

Druck Neumann Druck Heidelberg
Tullastraße 1, 69126 Heidelberg

Preis im Jahresabonnement: 6,- €
(incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 26. Januar 2018
Redaktionsschluss ist am 12. Januar 2018

■ Deutschland: „Weltspitze“ beim Wasserverbrauch und beim Reisen

Brot für die Welt

Auch wenn China inzwischen Deutschland als

Reiseweltmeister abgelöst hat, bleiben die Ausgaben der Deutschen für Auslandsreisen mit umgerechnet 73,3 Milliarden US-Dollar weiterhin beachtlich: In kaum einem anderen Land der Welt reist ein so großer Teil der Bevölkerung so oft und so weit. Besonders beliebt ist dabei der Sonne-Sand-See-Tourismus, der von warmen, regenarmem Wetter abhängt. Beliebte Urlaubsländer rund um das Mittelmeer erfüllen nahegelegene Urlaubsträume. Sie leiden aber auch in zunehmendem Maße unter Wassermangel. Schattenspendende Grünanlagen, weitläufigen Golfplätze und kühlende Pools benötigen viel Wasser. Kein Wunder, dass der Wasserverbrauch auf Reisen nachweislich höher ist als zu Hause.

Reisen wird zunehmend wasserintensiver. Bisher existieren global kaum Studien zum Wasserverbrauch im Tourismus. Nach einer Studie, die im Journal of Sustainable Tourism erschienen ist, lag der jährliche direkte und indirekte Wasserverbrauch im Jahr 2010 bei 138 Kubikkilometern. Das entspricht im Schnitt 6575 Litern pro Reisendem und Tag. Wegen des touristischen Wachstums und der Zunahme wasserintensiver Reiseangebote sowie Transportmittel wird erwartet, dass sich der Verbrauch bis 2050 etwa verdoppeln wird.

Große Swimmingpools, weitläufige Gärten – seit Jahrzehnten schon üben die Hotelanlagen in warmen Küstenregionen eine besondere Anziehungskraft auf Reisende aus und bescheren den deutschen Reiseveranstaltern Wachstumsrekorde. Doch die Besucherströme hinterlassen ihre Spuren.

von Antje Monshausen, Referentin Tourism Watch
E-Mail: antje.monshausen@brot-fuer-die-welt.de

Sowohl in der diesjährigen Aktion von **Brot für die Welt** als auch in der **Jahreslosung 2018** geht es um das Thema Wasser, das in den Rubriken „Schwerpunkt“ und „angedacht“ thematisiert wird.

Angedacht

■ Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. (Offenbarung 21,6)



Auslegung zum Bild zur Jahreslosung im nachfolgenden Beitrag

„Viel trinken!“ Das sagen Ärztinnen und Apotheker. Das ist gut für die Gesundheit. Denn ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 850 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Deswegen widmet sich die diesjährige Spendenaktion von „Brot für die Welt“ dem Aufruf „Wasser für alle!“

Wie klingt vor diesem Hintergrund die Jahreslosung für 2018? **„Gott spricht: Ich will (wörtlich: „ich werde“) dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offenbarung 21,6)**

Für Menschen aus den Dürregebieten dieser Welt mag es wie ein fast unerreichbarer Traum klingen. Durst stillen zu können. Eine Quelle in der Wüste. Lebendiges, frisches Wasser. Umsonst und genug für alle. Gott selber spricht diese Verheißung aus. Ich fühle mich angesprochen, dabei zu helfen, dass die Verheißung nicht erst im Jenseits wahr wird.

Neben dieser wörtlichen Bedeutung der Jahreslosung und dem damit verbundenen Appell an die Moral gibt es auch eine metaphorische Dimension der Jahreslosung. „Durstig“ können Menschen auch nach erfüllter Liebe und sinnhaftem Leben sein. Eine „Quelle lebendigen Wassers“ lässt sich in Verbindung bringen mit inneren Kraftquellen, mit Quellen von Fröhlichkeit und Lebensglück.

Wie das körperliche Durstgefühl ist auch der „Durst“ im übertragenen Sinne mit Leiden und dem Wunsch nach Abhilfe verbunden. Der Durst nach Liebe und Zuwendung kann sehr weh tun, wenn die Liebe unerfüllt bleibt oder wenn ein geliebter Mensch nicht mehr da ist. Der Durst nach einem erfüllten Leben kann krank machen, wenn man sich von einem Erlebnis ins nächste stürzt und doch immer das Gefühl hat, etwas zu verpassen.

Im biblischen Buch der Offenbarung begegnet der Seher Johannes diesem Durstgefühl nach Leben und Liebe und zeichnet ein Panorama einer zukünftigen Welt: Gott wird bei den Menschen wohnen, Gott wird alle Tränen abwischen, der Tod wird nicht mehr sein, keine Schmerzen und Schreie mehr. (Offb. 21,3+4)

So wohltuend dieser Blick auf das zukünftige Panorama ist, stehe ich doch jeder Art von Jenseitsvertröstung skeptisch gegenüber. Das Reich Gottes als etwas rein Zukünftiges zu postulieren, birgt nämlich eine verheerende Gefahr: Das Leiden in der Welt muss man aushalten und nicht bekämpfen; man muss die Zähne zusammenbeißen und durchhalten, bis in der Zukunft alles Leid ein Ende hat.

Der Evangelist Lukas beschreibt das Reich Gottes dagegen als eine Zukunft, die schon gegenwärtig wirksam ist: „Denn sehet, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ (Lk 17,21) Ich möchte die Jahreslosung auch so verstehen: als göttliche Zukunft, die schon im Hier und Jetzt etwas austrägt:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. (Offenbarung 21,6)

Damit diese Verheißung keine Jenseitsvertröstung bleibt, sind wir Christenmenschen zur Nachfolge aufgerufen: Im Geiste Jesu sollen wir schauen, wie wir gegenseitig den Durst löschen können und wie wir die Quelle des lebendigen Wasser umsonst sprudeln lassen können.

Dabei geht es um den realen Durst und auch um den Durst nach Leben und Liebe. Denn den wörtlich gemeinten Durst und den im übertragenen Sinne wollen wir nicht gegeneinander ausspielen.

Konkret wird die Nachfolge, wenn wir uns vor Au-

Angedacht / ökumenische Vereinbarung

gen führen, was Dietrich Bonhoeffer als zwei Säulen der Nachfolge Christi benannt hat: „Beten und Tun des Gerechten“.

Den Durstigen auf der Welt können wir helfen, wenn wir Fürbitte halten und von dem abgeben, was wir zu viel haben. Den Lebensdurstigen in unserer unmittelbaren Umgebung können wir helfen durch Gebet und Zeit, die wir spenden. Getragen werden wir dabei von der Hoffnung, dass Gott es ist, der für uns verborgene Kraftquellen auf tut und uns dazu befähigt, Durstlöscher zu werden.



Ihr/Euer Pfarrer Kliesch

■ **Leben aus der Quelle - Auslegung zum Bild zur Jahreslosung 2018 von Renate Karnstein; Künstlerin: Stefanie Bahlinger**

(Anmerkung: Die Interpretation geht auf die Farben des Bildes ein, die schwarz-weiß nicht zu erkennen sind.)



Leben aus der Quelle

"Das Quellwasser sprudelt, ob wir daraus schöpfen oder nicht. Der Wasserstrom in der Grafik der Künstlerin Stefanie Bahlinger springt auch nicht als erstes in den Blick. Doch er bringt Bewegung ins Bild. Er umspült das braune Gefäß. Darüber schiebt sich ein wei-

bes Gefäß. Beide sind durch ein geschwungenes goldenes Kreuz miteinander verbunden. Es umspannt sie und erstreckt sich vom dunklen unteren Bildrand bis hinein in das warme helle Licht ganz oben. Eine geheimnisvolle Dynamik steckt in der Grafik. Auch ausgelöst durch die intensiv violett-rosa Fläche, die sich mitten ins Bild schiebt, es unterbricht. Violett ist die Farbe der Umkehr. Vielleicht ist diese Fläche ein Spiegel, den Gott mir vorhält. Er durchschaut mich. Wie Jesus die Frau am Jakobsbrunnen. Beim Wassers schöpfen legt er den Finger auf den wunden Punkt ihres Lebens, ihre vielen gescheiterten Beziehungen. Mit dieser harten Wahrheit konfrontiert, lässt er sie nicht stehen, sondern macht ihr ein Angebot, das ihr Leben verändert: „Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten“. (Johannes 4, 13f) Dieses Wasser spült den Ballast ihres bisherigen Lebens weg. Gerade

die vom Leben Gezeichneten und Verletzten lädt Gott zur Quelle ein. Den Gescheiterten und Bedürftigen gilt sein Angebot." (Quelle: <http://www.jahreslosung.eu>)

■ **Ökumenische Vereinbarung anlässlich des 500. Reformationsjubiläums 2017**

Johannes 17,21: „Alle sollen eins sein (...) damit die Welt glaubt“



Vorbemerkung

„Seid darauf bedacht, die Einigkeit im Geist zu wahren durch das Band des Friedens; ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.“ (Epheser 4,4-6)

Von Jesus sind uns Worte im Neuen Testament übermittlelt, die den Gedanken der Einheit in der Vielfalt ganz stark betonen. Es ist die in der Taufe gründende Hoffnung und das Ziel, dass alle Christen „eins“ sind.

Seit Jahrhunderten ist durch Kirchenspaltungen viel Leid über die Menschen gekommen. Wir Christen in Heidelberg bedauern das sehr und sehen die Zukunft des Christentums nur in großer ökumenischer Verbundenheit. Sie drückt sich aus im Gebet und im Glauben an Gott als den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

Wir vertrauen darauf, dass Gott als Vater allen Menschen seine Zuwendung schenkt.

Wir bekennen die Auferstehung Jesu Christi, die

Angedacht / ökumenische Vereinbarung

uns Leben und Handlungskraft auch in schwierigen gesellschaftlichen und persönlichen Situationen gibt.

Wir glauben, dass der Geist Gottes Weite, Offenheit und Klarheit bewirkt.

Ermutigt durch die langjährige geschwisterliche Zusammenarbeit, verpflichten sich die Gemeinden der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Heidelberg im Vertrauen auf Gottes Hilfe zu weiteren Schritten auf dem Weg zu einer sichtbaren Einheit in versöhnter Verschiedenheit.

Zum 500. Jahrestag der Reformation, am 31. Oktober 2017, schließen sie folgende Vereinbarung für Heidelberg:

1. Unsere ökumenische Gemeinschaft wird für die Menschen unserer Stadt sichtbar, indem wir für- und miteinander beten, Feste und Gottesdienste feiern: zum Reformationstag, zum Buß- und Betttag, zum 9. November, an Weltgebetstagen und ökumenischen Bibeltagen. Auf Stadtteilebene nehmen wir weitere Möglichkeiten des ökumenischen Miteinanders wahr.
2. Wir setzen uns gemeinsam für die volle Abendmahlsgemeinschaft der Mitgliedskirchen der ACK in Heidelberg ein.
3. Wir achten die jeweiligen Traditionen und lassen uns zugleich auf neue Wege der einen Kirche Jesu Christi ein. Daher verpflichten wir uns, das Leben unserer Gemeinden auf verschiedenen Ebenen kennen zu lernen, uns gegenseitig zu Begegnungen einzuladen und jede Diskrimi-

nierung zu vermeiden.

4. Als Christen setzen wir uns gemeinsam für unsere Stadt in gesellschaftlichen und sozialen Fragen ein. Nach außen bezeugen wir unsere Einheit in Vielfalt durch gemeinsames Auftreten gegenüber Schulen, Vereinen, Parteien und der Kommune. Wir verpflichten uns, für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einzutreten.
5. Gemeinsam suchen wir das Gespräch über unsere ökumenischen Hoffnungen und Ziele und verpflichten uns, die ökumenische Gemeinschaft im Dialog gewissenhaft fortzusetzen. Kontroversen werden wir miteinander erörtern und im Geist Jesu Christi nach Lösungen suchen.
6. Wir sehen die religiöse Bildung als eine wichtige Aufgabe. Deshalb fördern wir die Beschäftigung mit den biblischen Texten und ihre aktuelle Relevanz. Wir fördern zudem alle Initiativen, unterschiedliche Traditionen und Lehren wahrzunehmen und zu verstehen. Darüber hinaus sind wir Anwälte für eine Herzensbildung.
7. Wir sind offen für das Gespräch mit weiteren christlichen Gemeinschaften und anderen Religionen in Heidelberg.
8. Wir erkennen einander als Kirche Jesu Christi mit den jeweiligen AmtsträgerInnen an.

Heidelberg 31. Oktober 2017



■ Eine Gemeinde - Ein Bankkonto

Ab sofort gibt es nur noch ein gemeinsames Konto der evangelischen Kirchheimer Pfarrgemeinde. Die Bankverbindung der Bonhoeffer-Gemeinde lautet:

H&G Bank, IBAN: DE66 6729 0100 0010 0027 61

Schwerpunkt

■ Wasser für alle - Brot für die Welt 9. Aktion setzt Zeichen für mehr Wasser-Gerechtigkeit weltweit



Fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Die Wasserknappheit trifft vor allem die Menschen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Auf dem Land muss das knappe Wasser oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Es sind meist Frauen, die das kostbare Gut kilometerweit schleppen müssen. Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort Menschen dabei, Brunnen und Toiletten zu bauen und klärt über Hygiene auf.

Wasser ist ein Geschenk Gottes. Das ist die klare Botschaft der Bibel. Doch der Zugang zu Wasser wird für viele Arme immer schwerer. Dazu trägt auch bei, dass etwa ein Fünftel des weltweit in der Landwirtschaft eingesetzten Wassers in „virtueller“ Form ins Ausland exportiert wird. Auch für unsere Ernährung oder unsere Kleidung werden Felder in trockenen Regionen zum Beispiel für Futtersoja oder Baumwolle aufwändig bewässert. Dieses Wasser fehlt dann den Menschen vor Ort.



Unsere Partnerorganisationen kämpfen gegen den Land- und Wasserraub durch internationale Konzerne. Aber Brot für die Welt setzt sich auch dafür ein, dass hiesige Landwirtschaft und Industrie verantwortungsbewusster und nachhaltiger mit der Ressource Wasser umgehen. Zusätzlich kann jeder und jede von uns durch den Kauf regionaler und saiso-

nalere Produkte helfen, den Import virtuellen Wassers aus den trockenen Regionen der Welt zu reduzieren. Denn Wasser ist ein öffentliches, aber endliches Gut - für alle Menschen weltweit.

Unterstützen Sie unsere Partner in ihrer Arbeit! Helfen Sie mit, damit Wasser - unsere wichtigste natürliche Ressource - allen Menschen gerecht zugeht!



Brot für die Welt *Helfen Sie helfen.
Bank für Kirche und Diakonie*

IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

aus den Gemeinden

■ Die Wandergruppe im Lutherland 38. Wanderung der Wandergruppe in 2017

Vom 10. bis 15. Oktober erkundeten wir einen Teil des neuen Lutherweges durch Sachsen-Anhalt. Am Bahnhof Elsnigk begann die Tour. Vorbei an üppigen Wiesen führte uns der Weg nach Reppichau, dem ersten Höhepunkt der Wanderung. Hier entstand im 13. Jahrhundert das erste deutsche Rechtsbuch, der sog. Sachsenspiegel. Viele bemalte Häuserfassaden künden von diesem Ereignis.



Weiter führte uns der Weg nach Aken. Dort querten wir am nächsten Morgen bei tiefblauen Himmel mit einer Fähre die Elbe und erreichten über Steckny mit seiner aus Bruchsteinen erbauten Wander- und Radwanderkirche die alte Residenzstadt Zerbst, Heimat der russischen Zarin Katharina der Großen. Nach der langen Wanderung belohnten wir uns aber erst einmal mit einem Besuch in einem hübschen Café. Danach setzte uns die gewaltige Ruine der Kirche St. Nicolai in bewunderndes Erstaunen, die bis zu ihrer Zerstörung im Krieg das größte Gotteshaus in Anhalt war. Noch als Ruine ist sie ein markantes Zeichen der Stadtsilhouette von Zerbst. Am nächsten Tag war Dessau Ziel unseres Weges. Über Luso mit seiner Gesangbuchkirche, in der über Tausend alte Gesangbücher ausgelegt sind, erreichten wir Dessau, die Stadt des Bauhauses.

Wie jeden Morgen ging es nach einer kurzen Andacht in der freien Natur nach Wörlitz/Oranienbaum; quer durch die herrliche Landschaft der Elbauen mit ihren gewaltigen, uralten Eichen. Schloss und Park von Oranienbaum und das Wörlitzer Gartenparadies - erkundet mit einer langen Gondelfahrt - waren die Höhepunkte dieses Tages. Die Fähre von Coswig brachte uns wieder auf die andere Seite der Elbe, wo wir nach kurzer Zugfahrt in

Wittenberg ankamen. Diese Stadt war für mich, aber sicher auch für uns alle der herausragende Ort unserer Wanderung. Das Lutherhaus, in dem Luther mit seiner Frau Katharina lebte, das Melancthonhaus, das Panorama, in dem wir das tägliche Leben vor 500 Jahren verfolgen konnten, Stadt- und Schlosskirche, in der wir mit einem beeindruckenden Gottesdienst die Wanderung abgeschlossen haben.



Die ganze Strecke war von *Manfred Dengler* hervorragend erkundet und geplant worden. Seine zielsichere Wegführung ließ uns entspannt die Umgebung genießen; ob über Wiesen oder durch Wälder mit vielen umgestürzten Bäumen, über die wir klettern oder unter denen wir durchkriechen mussten.

Auch die Beherbergung in den verschiedenen Hotels und der Gepäcktransport waren von *Rosemarie Methner* bestens organisiert. Und *Frau Dr. Meyer* half uns mit ihren interessanten Beiträgen zur Kulturgeschichte zum besseren Verständnis der Personen, Orte und Kunstwerke, denen wir auf unserer Wanderung begegneten.

Erfüllt mit vielen wunderschönen Eindrücken traten wir die Heimreise an.

Das Autorenteam Elisabeth und Horst

aus den Gemeinden

■ Zehn Jahre Eine-Welt-Verkauf



Liebe Gemeinde,

gut zehn Jahre ist es her, dass der damalige *Pfarrer Vincenzo Petracca* im Gottesdienst nachfragte, wer aus der Gemeinde Interesse daran hätte, einen Eine-Welt-Stand in der Arche ins Leben zu rufen.

Wir fühlten uns sofort angesprochen, denn gerechtere Handelsbeziehungen und ein menschenwürdiges Leben für alle Menschen weltweit sind uns schon sehr lange ein wichtiges Anliegen (*Bild: Elisabeth Trnka-Hammel & Markus Hammel*).

Im Dezember 2007 war es dann soweit: Der Eine-Welt-Stand wurde zum ersten Mal aufgebaut, nach dem Gottesdienst wurde verkauft und Kaffee und Tee ausgeschenkt – und von der Gemeinde sehr wohlwollend aufgenommen. So ganz fremd war das Thema auch nicht, hatte es doch auch schon früher einen Eine-Welt-Verkauf in der Arche gegeben.

Am ersten Sonntag im Monat findet seither mit wenigen Ausnahmen der Verkauf von fair gehandelten Waren statt.



Zusätzlich ist unser Stand am Suppensontag im Hermann-Maas-Haus und beim Gemeindefest zu

finden. Immer wieder haben wir auch Konfiprojekte zum Fairen Handel angeboten, um auch die Konfis für das Thema zu sensibilisieren.



Wir versuchen, mit einem vielfältigen Angebot von Lebensmitteln möglichst viele Menschen in der Gemeinde anzusprechen. Über die Jahre haben sich Kirchheimer Lieblingsprodukte herauskristallisiert – Cashews in jeglicher Geschmacksrichtung, getrocknete Mangos und Ananas, Schoko-Orangenkekse, Honig, lila Reis, um nur einige zu nennen. Dabei sind die Produkte nicht nur fair gehandelt und können mit gutem Gewissen gekauft werden, sondern schmecken auch richtig lecker, sind von sehr hoher Qualität und meistens bio.

Es ist für uns immer wieder eine Freude zu sehen, welch treuer Kundenstamm sich über die Jahre entwickelt hat, von den Kindergartenkindern bis zu den Senioren, und wie sehr die Gemeinde unsere

aus den Gemeinden

Arbeit unterstützt.

Zum zehnjährigen Jubiläum können wir auch wieder ein Projekt in Südafrika mit Spenden unterstützen. Wir haben uns dem Konfiprojekt „Elim Home“ angeschlossen und konnten dank Ihrer Unterstützung im September eine erste Spende von 500 Euro an *Lesinda Cunningham* überweisen, die mit ihrem Mann *Godfrey* vor einigen Jahren in unserer Gemeinde lebte. Viele von Ihnen können sich sicher noch an die beiden erinnern. *Lesinda* leitet mittlerweile ein Heim für schwerstbehinderte Kinder und junge Erwachsene in Südafrika, das Elim Home <https://ems-online.org/projekte/ww-unterstuetzen/suedafrika-elim-home/>.

Wir freuen uns, dass Sie mit uns dazu beitragen, unsere Welt ein wenig gerechter zu machen, dass Menschen in anderen Teilen der Welt ein menschenwürdiges Leben führen und von ihrer Arbeit tatsächlich leben können, Kinder nicht ausgebeutet werden, sondern lernen dürfen und sich so Zukunftsperspektiven für alle entwickeln.

Wir hoffen, dass Sie dem Eine-Welt-Verkauf noch viele Jahre verbunden bleiben!

Elisabeth Trnka-Hammel & Markus Hammel

■ Danke, liebe Elisabeth Trnka-Hammel und lieber Markus Hammel, für 10 Jahre Eine-Welt-Verkauf!

Kaffeeduft am Sonntagmorgen im Foyer der Arche. Emsig und schwungvoll richten *Elisabeth Trnka und Markus Hammel* den Eine-Welt-Verkaufsstand her. Sie haben schon viel ausprobiert, welche Waren gut gehen und welche nicht so sehr in Kirchheim. Und immer ist alles hübsch hergerichtet. Tee und Kaffee – fair hergestellt und gehandelt natürlich – darf probiert werden. Neue Produkte werden vorgestellt. Die Gemeinde kennt es gar nicht anders: Dieses schlaue Angebot nach dem Gottesdienst an jedem 1. Sonntag des Monats seit 10 Jahren. Ob wir auch ermessen, was da alles dranhängt? Die Waren müssen rechtzeitig eingekauft werden im effata Weltladen und sie müssen deutlich vor dem Verfallsdatum wieder verkauft sein. Markus und Elisabeth gewähren gerne den Blick hinter die Kulissen. Für die Konfis bieten sie im Winter ein Praktikum an und zeigen ihnen, wie der Eine-Welt-Verkauf funktioniert, aber sie machen sich auch die Mühe, den Konfis die Zusammenhänge zu erklären, warum wir unser Gewissen nicht ausblenden dürfen, wenn wir beispielsweise billige Schokolade kaufen und damit die miserablen Lebensbedingungen vieler Kakaobauern mitverursachen. Der faire Handel hilft uns, mit gutem Gewissen einzukaufen und fördert mit dem Erlös ein Projekt.

Im Namen der Bonhoeffergemeinde und der vielen Konfijahrgänge danke ich Euch beiden sehr herzlich für Euren selbstlosen vorbildlichen Einsatz für die „Fair-besserung“ der Welt. Ihr zeigt, dass das möglich ist und macht es uns allen leichter, unseren Beitrag dazu zu leisten. Wir wünschen und hoffen sehr, dass Euer Schwung noch lange anhält und weiterhin viel Früchte trägt!

Albrecht Herrmann

■ Mithilfe sehr erwünscht

Zum Gottesdienst im Mathilde-Vogt-Haus würden gerne mehr Menschen kommen, wenn jemand sie von der Station abholen und nach dem Gottesdienst wieder hinbringen könnte. Der Besuchsdienst unserer katholischen Schwestergemeinde führt uns vor, dass das gut funktioniert. Die Gottesdienste werden immer dienstags von 15.30- ca. 16 Uhr im Mehrzweckraum gefeiert: 1. und 3. Dienstag im Monat katholisch mit *Pfarrer Ullmer*, 2./4. und 5. Dienstag im Monat evangelisch mit *Pfarrer Herrmann*. Auch wenn Sie nur einmal im

Monat Zeit haben, wäre uns schon viel geholfen.

Der Seniorenkreis in der Arche trifft sich einmal im Monat in der Arche, in der Regel am ersten Montag des Monats von 15-16.30 Uhr. Zwei bis vier Personen werden dazu mit dem Auto abgeholt und wieder heimgebracht. Diese Aufgabe erledigt seit etwa einem Jahr *Pfarrer Herrmann*.

Er würde sich freuen, wenn jemand bereit wäre, diese Aufgabe zu übernehmen.

aus den Gemeinden

■ Das Behindertenheim in Südafrika, Elim Home, bedankt sich für die Spenden



Die diesjährigen KonfirmandInnen hatten als eines ihrer Projekte das Behindertenheim der Moravian Church in Südafrika ausgewählt. Und das nicht von ungefähr, war doch die derzeitige Leiterin, *Lesinda Cunningham*, für fünf Jahre Teil unserer Gemeinde. Ihr Mann *Godfrey* war als ökumenischer Mitarbeiter über das EMS in Stuttgart zu uns gekommen. Er ist inzwischen Präsident der Moravian Church, was einem Chef der Kirchenverwaltung entspricht.

Elim liegt rund 2 Autostunden von Kapstadt entfernt und zählt zu den ersten Missionsstationen, die die Herrnhuter Brüdergemeine dort Anfang des 19. Jahrhunderts gegründet hatte.

Nach der Rückkehr nach Südafrika wurde *Godfrey* dort Gemeindepfarrer und *Lesinda* übernahm die Leitung des Behindertenheimes, das während der Apartheidzeit die einzige Unterbringungsmöglichkeit für farbige Menschen mit Behinderung war.

Lesinda hat viel aus ihrer Erfahrung hier in Deutschland vor Ort umgesetzt und setzt sich mit großem Engagement dafür ein, die Lebens- und Pflegebedingungen ihrer Schützlinge zu verbessern. Mit staatlichen Mitteln allein ist dies jedoch oft nicht möglich. Daher freut sie sich besonders über die großzügigen Zuwendungen aus der Gemeinde, zu der übrigens auch die SeniorInnen beigetragen hatten. Sie schreibt:

„Die Kinder spielen sehr gerne im Sandkasten, der jetzt endlich ein Sonnensegel hat. Außerdem freuen sie sich schon darauf, wenn sie im Sommer wieder im Swimmingpool planschen können. Die Betreuerinnen müssen jetzt nicht mehr in der prallen Sonne stehen. Die Sonnensegel geben auch dem

Spielplatz eine heimelige und freundliche Atmosphäre. Es ist unsere Aufgabe, unseren BewohnerInnen ihren Möglichkeiten entsprechend ein ganzheitliches Leben zu ermöglichen. Dafür, dass ihr uns hierin unterstützt, möchten wir uns von Herzen bedanken.“

Dazu hat *Lesinda* bereits Fotos geschickt.

Inzwischen haben auch *Elisabeth Trnka* und *Markus Hammel* die Erlöse aus dem Eine-Welt-Verkauf an das Elim Home gespendet. Dazu schreibt *Lesinda*:

„Mit den Spenden werden wir Material kaufen, um für unsere Bewohner Schwimmwindeln herzustellen. Die Größen, die wir brauchen, gibt es nicht zu kaufen und das Material ist sehr teuer. Dasselbe gilt für Lätzchen. Außerdem wollen wir uns eine Leinwand für unsere hausinternen Fortbildungen sowie eine Mikrowelle anschaffen. Sobald dies geschehen ist, werden wir auch Bilder schicken.“

Der Eine-Welt-Verkauf wird seinen Erlös auch weiterhin für dieses Projekt spenden. Und vielleicht wird es ja wieder Tradition in unserer Gemeinde, dass die KonfirmandInnen einen Teil ihrer Geldgeschenke, den sogenannten Konfi-Dank, an ein Projekt weiterleiten. Gerne natürlich wieder nach Elim!

Aus Südafrika jedenfalls kam ein sehr großes Dankeschön an alle!

Simone Knapp

aus den Gemeinden

■ Neues aus dem Blumhardt-Kindergarten



Liebe Kirchheimer,

wir hatten dieses Jahr ja wahrlich einen goldenen Oktober. Lange konnten wir Himbeeren ernten und ohne dicke Jacken im Garten spielen. Das war natürlich auch die Gelegenheit für uns, mit *Herrn Körner* auf Erkundungstour zu gehen. Die Farbenpracht der Blätter war herrlich und wie immer gab es viel zu entdecken.



Genauso farbenprächtig waren auch die Zutaten für unsere Kürbissuppe. Im Herbst kochen wir immer mit allen Kindern gemeinsam eine köstliche Kürbis-



suppe und lassen uns diese anschließend schmecken.

Auch Nero hat das tolle Wetter genossen. Am liebsten mag er es, mit den Kindern im Garten zu sein. Jetzt zieht er es vor, sich drinnen knuddeln zu lassen und geht ab und an - zum Abkühlen - nach draußen.



Er und Yuki sind fleißig am Herbstwälder Erkunden und das Winterfell gedeiht auch schon prächtig.

Kurz darauf durften wir auch wieder das Heimatmuseum besuchen und von vergangenen Zeiten hören und lernen.

Unser traditionelles St. Martinsfest fand (leider auch schon traditionell) bei leichtem Nieselwetter statt. Nichts desto trotz kamen viele Familien um mit uns singend vom Kerweplatz zum Kindergarten zu ziehen. Dort haben wir am Feuer gesungen, durften der Martinsgeschichte lauschen und selbst



Fortsetzung auf Seite 14

Gemeindeplaner

■ Montag

■ Dienstag

■ Mittwoch

■ Donnerstag

Montag bis Freitag von 8.00 bis 8.30 Uhr Morgengebet in der Arche

10.00-12.00 Uhr
Sozialberatung
Arche,
Marie-Luise Fahr

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
HMH, unter dem
Kindergarten und Arche
Jugendeingang,
Dawn Frieler,
784477

15.00 Uhr *
Senior/innenkreis
Arche,
Erika Neubauer,
712946

16.00-17.30 Uhr
Krabbelgruppe
HMH,
Dalma Hieke,
dalma1983@freemail.hu,
015736487591

20.00 Uhr
Posaunenchor
HMH,
Günter Stehr,
06224-50545

20.00 Uhr*
Frauentreff der Arche
Karin Greve,
781329

13.00 Uhr
kostenloser Mittagstisch
HMH,
Ingo Franz,
0151/27550000

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

14.30 Uhr *
Treff „Leib u. Seele“
HMH,
Pfarrer Kliesch

15.00 Uhr*
Senior/innenkreis
HMH,
Reinhold Klein,
782581

15.30 Uhr **
Gottesdienst
Mathilde-Vogt-Haus,
Pfarrer Herrmann
782581

16.00 Uhr
Zirkusjungchar
HMH,
Peter Böhme,
718523

18.30 Uhr
Bibelgesprächskreis,
HMH, Kontaktraum,
Sarah Astfalk,
712248

19.00 Uhr
**Jonglier- und
Akrobatiktreff**
HMH,
Peter Böhme,
718523

10.00 Uhr
Krabbelgruppe
Arche
Fr. Göttmann

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

15.00 Uhr
**Pfadfinder AG für
Grundschüler,**
Kinderclub und Kirchpark
Petruskirche,
712248

15.30 Uhr *
Kaffeetrinken
Archefoyer

16.00-17.00 Uhr
**Kleiderausgabe der
Johanniter**
Archekeller

18.15 Uhr
Yoga Kurs
Arche,
Sarina Henkel

19.30 Uhr *
**Ältestenkreis der
Bonhoeffer-Gemeinde,**
Arche und HMH im Wechsel

13.00 Uhr
kostenloser Mittagstisch
HMH,
Ingo Franz,
0151/27550000

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

16.30 Uhr
Kirchchor
HMH,
Christian Kabitz,
712248

17.30 Uhr
**Bibelunterricht für
Flüchtlinge**
Arche,
785300

17.30 – 19.00 Uhr *
Gemeinsames Abendbrot
Arche

20.00 Uhr
Gemeindechor
HMH,
Carmen Buchert

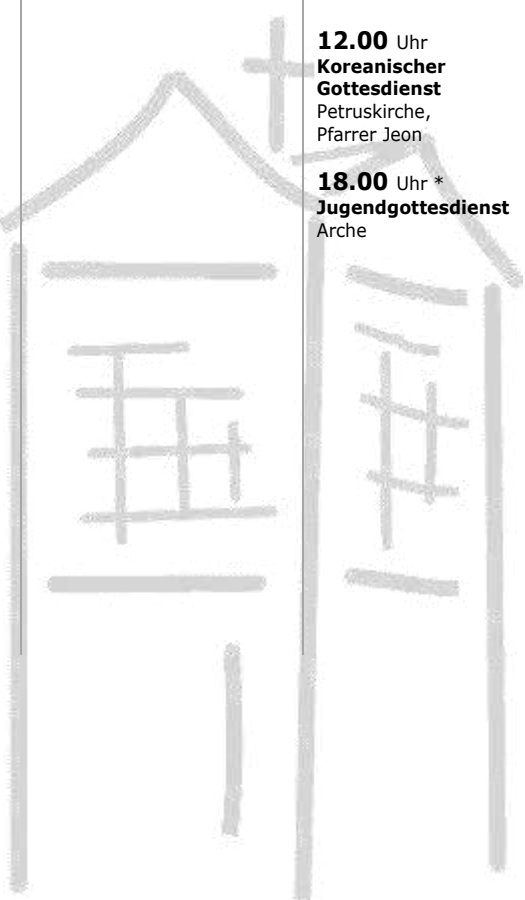
Gemeindeplaner

■ Freitag

■ Samstag

■ Sonntag

<p>13.00 Uhr kostenloser Mittagstisch HMH, Ingo Franz, 0151/27550000</p> <p>14.00-17.45 Uhr Kirchheimer Kinderklub siehe Montag</p> <p>15.00 Uhr * Elterncafé Arche</p> <p>18.00-19.00 Uhr Afrikachor, HMH, Eva Buckmann, 163886</p> <p>19.30 Uhr * Mutanfall Frauenabend Arche, Nadja Schmitt, 300562</p> <p>19.30 Uhr * Taizégebet Arche-Kapelle Pfarrer Herrmann und Team 785300</p> <p>19.30-20.30 Uhr * Feier-Abend-Andacht Petruskirche Pfarrer Kliesch/ Pfarrer Jeon und Team</p> <p>20.00 Uhr Wochenschluss- Gottesdienst der Koreanischen Gemeinde, Andachtsraum, HMH, Pfarrer Jeon, 0176 84162025</p>	<p>10.00-17.00 Uhr * Konfirmanden-Kurs Arche oder HMH Pfarrer Herrmann/ Pfarrer Kliesch 785300</p>	<p>10.00 Uhr * KIK-Kinder Arche</p> <p>10.00 Uhr Gottesdienst Arche (1./3./5. Sonntag im Monat) oder Petruskirche (2./4. Sonntag im Monat), Pfarrer Herrmann, Pfarrer Kliesch</p> <p>10.00 Uhr KIK parallel * Heidi Reinhardt, Martina Mittnacht, Pfarrer Herrmann, 785300</p> <p>12.00 Uhr Koreanischer Gottesdienst Petruskirche, Pfarrer Jeon</p> <p>18.00 Uhr * Jugendgottesdienst Arche</p>	<p>Pfarramt der Bonhoeffer-Gemeinde:</p> <p>Hermann-Maas-Haus Hegenichstr. 22 und Arche Oppelner Str. 2</p> <p>Sekretärin Frau Hoti, 712248 und donnerstags 14-16 Uhr 785300</p> <p>Legende</p> <p>** vierzehntäglich * einmal im Monat</p> <p>Mathilde-Vogt-Haus Schwarzwaldstr. 22</p> <p>HMH - Hermann-Maas-Haus, Hegenichstr. 22</p> <p>Arche Eingang-Gemeindehaus Breslauer Str. 37</p>
--	--	---	--



aus den Gemeinden / Vorankündigungen

Fortsetzung von Seite 11

gebackene Martinsmännchen teilen. Anschließend konnten sich alle mit Kinderpunsch und leckeren, mitgebrachten Köstlichkeiten stärken.

Es gibt etwas zu feiern:



*50 Jahre
Blumhardt-Kindergarten*



Jetzt steht unser 50-jähriges Jubiläum bevor und wir freuen uns schon, es gemeinsam mit der Gemeinde und vielen Gästen zu feiern. Alle sind herzlich zum Gottesdienst am 3. Dezember 2017 und dem anschließenden Suppensonntag im Hermann-Maas-Haus eingeladen. Der Kindergarten öffnet seine Türen mit Bildern aus 50 Jahren Kindergarten.

In der Woche darauf, nämlich genau am Nikolaustag, öffnet der Kindergarten erneut seine Türen für alle. Wir dürfen das 6. Türchen im lebendigen Adventskalender gestalten. Ab 16 Uhr freuen wir uns auf zahlreiche Besucher in unserer Schattenhalle.

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten

■ Adventskonzert Gemeindechor und koreanischer Chor Sonntag, 10.12.2017, 17 Uhr



Es ist Advent! - Unter diesem Titel gestalten der Evang. Gemeindechor Heidelberg Kirchheim, der Chor der Koreanischen Gemeinde und der Kammerchor Altrip am Sonntag, 10. Dezember um 17 Uhr ein Konzert in der evang. Petruskirche Kirchheim.

Es ist Advent! Zeit der Besinnlichkeit und Ruhe. Zeit des Wartens auf die Ankunft Jesu. In einer musikalischen Reise durch verschiedene Epochen präsentieren die Chöre adventliche und weihnachtliche Musik. So stehen neben Buxtehudes Kantate "Kommst du, Licht der Heiden" auch moderne Kompositionen, wie "The Wonder of Christmas" von Joseph Martin oder die "Missa festiva" von John Leavitt. Weitere Carols runden das Programm ab und natürlich sollen auch die ZuhörerInnen die Möglichkeit zum Mitsingen bekommen. Begleitet werden die Chöre von einem kleinen Streichorchester bestehend aus Heidelberger Musikerinnen und Musikern und unserem Organisten Thilo Ratai. Die Chöre werden geleitet von JunHwan Kim und Carmen Buchert.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

■ Termine und Themen Bibelkreis

Herzliche Einladung für alle Bibel-Interessierten! Es freut sich auf Sie, Sarah Astfalk, (Theologiestudentin)

- 5.12.2017 um 18.30 Uhr im Kontaktraum, HMH "Die alttestamentlichen Wurzeln der Geburtsgeschichten Jesu"
- 19.12.2017 um 18.30 Uhr im Kontaktraum, HMH "Die Geburtsgeschichten im Vergleich"
- 9.1.2018 um 18.30 Uhr im Kontaktraum, HMH "Die Apostel nach Jesu Tod"
- 23.1.2018 um 18.30 Uhr im Kontaktraum, HMH "Ausgewählte Paulusbriefe"
- 6.2.2018 um 18.30 Uhr im Kontaktraum, HMH "Ausgewählte Paulusbriefe"
- 20.2.2018 um 18.30 Uhr im Kontaktraum, HMH "Der Römerbrief - Paulus theologisches Vermächtnis"

Vorankündigungen

■ KrippenspielerInnen gesucht:



Auch dieses Jahr wollen wir wieder mit einem Krippenspiel den Heilig Abend mitgestalten. Sowohl in der Petruskirche als auch in der Arche werden wir in den Gottesdiensten um 16h unser Krippenspiel aufführen. Dafür

brauchen wir die Mithilfe von vielen Kindern und auch Eltern.

Für das Krippenspiel in der Petruskirche wird mittwochs um 16h45 im Hermann-Maas-Haus geprobt, und zwar ab dem 29.11.. Die Proben für die Arche finden samstags um 10h in der Arche statt, und das ab dem 25.11..

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele von Euch dabei sind als Hirten oder Engel, als Räuber oder König, als Maria, Wirt oder Josef. Auch unterstützende Erwachsene können wir noch gut gebrauchen.

Nähere Infos gerne bei *Christiane Bindseil*,
cbindseil@outlook.de oder unter 01605564930.

■ Adventsliedersingen und Geschichten für Klein und Groß Sonntag, 17.12.2017, 16-17 Uhr, Evangelische Petruskirche, Hegenichstr. 13



Am 3. Advent wollen wir uns durch Singen, Musizieren und Adventsgeschichten in Stimmung bringen. Kirchheimer Kinder spielen mit ihren Musiklehrern auf Instrumenten: Flöten, Cello und Gitarren sind vertreten. Zusammen mit Klein und Groß werden Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Es erwarten uns auch ein paar Stücke zum Zuhören von den professionellen Musikern. Kommen Sie mit Ihren Kindern, Enkeln, Neffen und Nichten! Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten. (Leitung: *K. Stohner, U. Schwerk, Pfr. Kliesch*)



■ Sternsinger

Am 04. und 05. Januar 2018 werden die Sternsinger wieder durch Kirchheim laufen und den Segen Gottes in die Häuser bringen. Wenn Sie einen Besuch der

Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte in die Listen ein, die ab dem 3. Advent in den drei Kirchheimer Kirchen aushängen oder melden Sie sich im katholischen Pfarrbüro an (Tel: 785185, E-Mail: st.peter@kath-hd.de).

Kinder und Jugendliche, die bei den Sternsängern mitmachen möchten, sind mit ihren Familien herzlich eingeladen, am Sonntag, 10. Dezember 2017 um 11 Uhr ins katholische Gemeindehaus, Albert-Fritz-Str. 35 zum ersten Treffen und Kennenlernen zu kommen.

Für das Sternsingerteam
Birgit Bondza und Michael Bechtold

■ Chorkonzert „British Sounds“ mit dem Deltaklang Ensemble Freitag, 19.01.2018, 19.30 Uhr Evangelische Petruskirche, Hegenichstr. 13



Der Kammerchor Deltaklang tritt mit seinem neuen Programm „British Sound for Large Places“ am Freitag, 19.01.2018., 19.30 Uhr in der Petruskirche Heidelberg-Kirchheim auf.



Große Musik für große Räume - mit diesem Motto könnte man die Musik von Herbert Howells (1892-1983) umschreiben, die er für die englischen Kathedralen schrieb. Doch auch in weniger wuchtigen Räumen darf diese Musik erklingen, denn gerade hier zeigt sich Howells gesamtes Repertoire musikalischer und akustischer Ef-

ekte: einstimmiger Gesang, der an Gregorianik erinnert, fächert sich plötzlich vielstimmig auf, Solo-Passagen und vierstimmige Frauenchöre bereichern das Klangbild, die Harmonik ist modern und raffiniert, ohne jedoch den Bogen zu überspannen.

Vorankündigungen

Das 2015 gegründete Deltaklang Ensemble besteht aus erfahrenen Sängern, die die Herausforderung einer kleinen Besetzung lieben und neues Repertoire und neue Klänge entdecken wollen.

Im Zentrum des Programms steht das „Collegium Regale“, das Howells für das King's College schrieb. Daneben sind Werke von Britten, Bennet und Peterson-Berger zu hören. *Melanie Jäger-Gubelius* begleitet und konzertiert an der Orgel, die Leitung hat *Matthias Claudino*.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

■ Plan für die Wochen vor Ostern: Glaubenskurs in Zusammenarbeit mit Hauskreisen.



Für den Heidelberger Süden planen wir in den christlichen Gemeinden eine neue Art von Glaubenskurs. Wir fragen welche, die schon Erfahrung sammeln konnten mit Hauskreisen oder mit Glaubenskursen, und bitten sie, ihre Erfahrungen mit solchen zu teilen, die das gerne einmal ausprobieren würden. Das

Ziel ist, den christlichen Glauben als Hilfe und Stütze und Orientierung im täglichen Leben zu entdecken. Und zugleich herauszufinden, was Gott mit mir vorhat. Wahrscheinlich werden wir den Glaubenskurs „Expedition zum Ich“ als Anregung nehmen. Im nächsten Gemeindeboten erfahren Sie mehr darüber. Wenn Sie jetzt schon Interesse haben, sprechen Sie mich gerne an!

Albrecht Herrmann

■ Türen öffnen beim Lebendigen Adventskalender

Inzwischen ist er gute Kirchheimer Tradition geworden: Der Lebendige Adventskalender.



Viele Kirchheimerinnen und Kirchheimer haben sich auch dieses Jahr wieder bereit gefunden, ihre Tür zu öffnen und einen Advent voller lebendiger Begegnungen in unserem Stadtteil zu unterstützen. Ihnen allen sei von Herzen gedankt!

Vom 1. bis 22. Dezember können Sie jeden Tag eine Tür aufmachen und sich überraschen lassen von denen, die dahinter stecken: Es sind ganz unterschiedliche Menschen, die sich auf Ihren Besuch freuen und die Sie zu einer adventlichen Stunde willkommen heißen.

Sie sind eingeladen in eine Wohnung, in einen Garten oder in ein Haus – und Sie dürfen sich Begegnungen schenken lassen. Begegnungen mit Freunden und alten Bekannten, Begegnungen mit Menschen, die Sie sonst nie getroffen hätten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie in diesem Advent viele Türen öffnen und sich oft einladen lassen, und wünschen Ihnen segensreiche Begegnungen.

Sie sind herzlich willkommen (siehe Auflistung auf Seite 17)

■ Jubelkonfirmation Sonntag, 18. März 2018



Goldene Konfirmation

Ihre Konfirmation jährt sich 2018 entweder zum 50., 60., 65. oder 70. Mal?

Wenn Sie **in Kirchheim konfirmiert** wurden, besprechen Sie sich bitte mit Ihren ehemaligen Mitkonfirmanden und melden an uns gesammelt die Namen. Danke. Mit den Sprechern der Jahrganggruppen werden wir ein Vortreffen im Januar 2018 organisieren.

Wenn Sie **nicht in Kirchheim konfirmiert wurden**, können Sie sich den Kirchheimer Jubelkonfirmanden gerne anschließen und melden sich bitte im Pfarramt: Tel. 71 22 48.

Wenn Sie im Gottesdienst zur Jubelkonfirmation gesegnet werden möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt: Tel. 71 22 48.

Übersicht: Lebendiger Adventskalender

Da- tum	Uhrzeit	Name	Adresse
Fr 1.12.	18h	Fam. Wiedmann	Wolfgangstr. 36
Sa 2.12.	17h	Judith Marggraf	Obere Seegasse 17
So 3.12.	ab 10h	Suppensonntag	Petruskirche / HMH Hegenichstr. 13 / 22
Mo 4.12.	18h30	Fam. Swonke	Wingertspfad 4
Di 5.12.	19h	Dorothea Paals	Schmitthennerstr. 11 (3.OG ohne Aufzug)
Mi 6.12.	16h	Blumhardt KiGa	Hegenichstr. 22
Do 7.12.	17h30	Fam. Koch / Ackermann	Schneegasse 2
Fr 8.12.	16h30	Fam. Claudino	Bruchhäuser Weg 14/1
Sa 9.12.	17h	Fam. Auf der Heiden	Im Bieth 49
So 10.12.	17h	Fam. Rey	Alstater Str. 17
Mo 11.12.	18h	Iranische Christen, Bibelstunde	Arche, Glatzerstr. 31
Di 12.12.	13h	Ingo Franz, Offener Mittagstisch	HMH, Hegenichstr. 22
Mi 13.12.	16h30	Pfadfinder	Kirchpark Petruskirche, Hegenichstr. 13
Do 14.12.	18h	Caroline Linn	Trackertweg 3
Fr 15.12.	19 h	Fam. Becker	Gervinusweg 10/1
Sa 16.12.	17h	Fam. Starck / Argo	Albert-Fritz-Straße 77 (Eingang Leisberg)
So 17.12.	16h	Adventskonzert von Kindern für Kinder	Petruskirche Hegenichstr. 13
Mo 18.12.	17h30	Susanne Hinze	Friedrich-Weinbrenner Str. 14 69126 Heidelberg-Rohrbach
Di 19.12.	18h	Fam. Yulafci	Im Bieth 43
Mi 20.12.	19h	Fam. Wengert	Pleikartsförster Hof 2
Do 21.12.	18h30	Fam. Kirsch	Im Bieth 37
Fr 22.12.	18h	Fam. Wellenreuther	Hegenichstr. 16

Kalender im Dezember

1.12.	Fr.	13.00 18.00 19.00 19.30 19.30	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Afrikachor, HMH (Frau Buckman) Taizéliedersingen, Arche-Kapelle Taizégebet Koreanischer Gottesdienst, Andachtsraum im HMH (Pfr. J. Jeon)
3.12.	So.	10.00 11.30- 15.00	1. Advent Familiengottesdienst, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch) mit Kindergärten und Posaunenchor Gemeindefest: „15 Jahre Suppenonntag“ für Brot für die Welt Ab 11.30 Uhr Ehrung der Jubilare und Ehrengäste: 50-jähriges Jubiläum des Blumhardt-Kindergartens 10-jähriges Jubiläum „Eine-Welt-Verkauf“ Ab 12 Uhr: Verkostung von gespendeten Suppen und Kuchen, Musik und Zirkusdarbietung; Verkauf von fairen Waren und Gebasteltem
4.12.	-8.12.	08.00	Mo. – Fr. Morgengebet, Arche
4.12.	Mo.	10.00- 12.00 16.00 20.00 20.00	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche-Treff (Frau Fahr) U3 Treff/Kinder-Spieletreff, 2. OG im HMH (Frau Hieke) Frauenkreis, Arche-Treff (Frau Greve) Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
5.12.	Di.	13.00 14.30 16.00 18.30 19.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Treff Leib und Seele, HMH, kl. Saal (Pfr. i.R. Dr. Kühlewein) Zirkusjungchar, HMH (Herr Böhme) Bibelkreis, Kontaktraum (Frau Astfalk) Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
6.12.	Mi.	10.00 15.00	Krabbelgruppe, Arche-Kinderclub (Frau Göttmann) Pfadfinder AG (Pfr. Dr. Kliesch), Kinderklub/Kirchpark Petruskirche
7.12.	Do.	13.00 16.30 20.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Kinderchor, HMH (Herr Kabitz) Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
8.12.	Fr.	13.00 16.00 17.00 18.00 19.30	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Advents- und Weihnachtsliedersingen im Archekindergarten Benefizkonzert für Familien in Not (Leitung: Christian Kabitz) u.a. mit dem Kinderchor der Bonhoeffer-Gemeinde, Universitäts-Peterskirche Altstadt-Heidelberg Afrikachor, HMH (Frau Buckman) Koreanischer Gottesdienst, Andachtsraum im HMH (Pfr. J. Jeon)
9.12.	Sa.	10-17	Konfi-Samstag, Jesuitenkirche HD-Altstadt und Arche Kirchheim
10.12.	So.	10.00 17.00	2. Advent Gottesdienst mit Abendmahl, Arche (Pfr. A. Herrmann) Adventskonzert Gemeindechor und koreanischer Chor, Petruskirche; Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.
11.12.	-15.12.	08.00	Mo. – Fr. Morgengebet, Arche
11.12.	Mo.	10.00- 12.00 16.00 15.00 19.30 20.00 20.00	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche-Treff (Frau Fahr) U3 Treff/Kinder-Spieletreff, 2. OG im HMH (Frau Hieke) Seniorenkreis, Arche-Treff (Frau Neubauer) Ökumenisches Hausgebet im Advent Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr) Frauenkreis, Arche-Treff (Frau Greve)

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31/ Breslauerstr. 37
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Kalender im Dezember

12.12.	Di.	13.00 15.30 16.00 19.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Gottesdienst, Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. A. Herrmann) Zirkusjungschar, HMH (Herr Böhme) Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
13.12.	Mi.	10.00 15.00 15.30 16.00	Krabbelgruppe, Arche-Kinderclub (Frau Göttmann) Pfadfinder AG (Pfr. Dr. Kliesch), Kinderklub/Kirchpark Petruskirche; ab 16.30 Uhr mit Lagerfeuer und Liedern für Interessierte Kaffeetrinken, Arche-Foyer Johanniter Kleiderkammer, Arche
14.12.	Do.	13.00 16.30 20.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Kinderchor, HMH (Herr Kabitz) Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
15.12.	Fr.	10.00 13.00 16.00 18.00 19.30- 20.30	Advents-Gottesdienst Geschwister-Scholl-Schule, Petruskirche Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Advents- und Weihnachtsliedersingen im Archekindergarten Afrikachor, HMH (Frau Buckman) Feier-Abend-Andacht, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch/Pfr. Jeon und Team)
16.12.	Sa.	15.00 18.00	Senioren-Advent, Arche, mit Anmeldung Advents-Konzert MGV Kirchheim, Petruskirche
17.12.	So.	 10.00 16.00- 17.00	3. Advent Gottesdienst mit Taufen, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch) Adventsliedersingen und Geschichten für Klein und Groß, Petruskirche mit Musikvorträgen von Kindern und Erwachsenen (Leitung: K. Stohner, U. Schwerk, Pfr. Kliesch)
18.12. -23.12.		08.00	Mo. – Fr. Morgengebet, Arche
18.12.	Mo.	10.00- 12.00 16.00 20.00	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche-Treff (Frau Fahr) U3 Treff/Kinder-Spieletreff, 2. OG im HMH (Frau Hieke) Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
19.12.	Di.	13.00 15.00 16.00 18.30 19.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Seniorenkreis, HMH, Kontaktraum (Herr Klein) Zirkusjungschar, HMH (Herr Böhme) Bibelkreis, Kontaktraum (Frau Astfalk) Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
20.12.	Mi.	10.00 15.00	Krabbelgruppe, Arche-Kinderclub (Frau Göttmann) Pfadfinder AG (Pfr. Dr. Kliesch), Kinderklub/Kirchpark Petruskirche
21.12.	Do.	13.00 16.30 20.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Kinderchor, HMH (Herr Kabitz) Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
22.12.	Fr.	13.00 16.00 19.30	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Advents- und Weihnachtsliedersingen im Archekindergarten Koreanischer Gottesdienst, Andachtsraum im HMH (Pfr. J. Jeon)
24.12.	So.	 14.30- 15.00 16.00 16.00 18.00 18.00 22.00	4. Advent und Heiligabend Mini Gottesdienst: Heilig Abend für die Kleinsten (0-6 Jahre), Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch und Team) Gottesdienst mit Krippenspiel, Arche (Pfr. A. Herrmann) Gottesdienst mit Krippenspiel, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch) Christmette: Gottesdienst, Arche (Pfr. A. Herrmann) Christmette: Gottesdienst mit Gemeindechor, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch) Christnacht, Petruskirche (Pfr.in Dr. Chr. Bindseil)

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31/ Breslauerstr. 37
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Kalender im Dezember und Januar

25.12.	Mo.	10.00	1. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst mit Erwachsenentaufen, Petruskirche (Pfr. A. Herrmann)
		12.00	Gemeinemittagessen in der Arche
26.12.	Di.	10.00	2. Weihnachtsfeiertag Singegottesdienst, Arche (Pfr. i.R. Dr. J. Kühlewein)
28.12.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
29.12.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
31.12.	So.	18.00	Altjahrsabend: Meditativer Gottesdienst mit Angebot von Einzelsegnung, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch)

Januar 2018

1.1.	Mo.	14.30	Ökumenische Neujahrswanderung, Arche (Pfr. A. Herrmann und Michael Bechtold)
2.1.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
4.1.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
5.1.	Fr.	13.00 19.00 19.30	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Taizéliedersingen, Arche-Kapelle Taizégebet
6.1.	Sa.	10.00	Gottesdienst mit Taufen und Besuch der Sternsinger, Arche (Pfr. A. Herrmann)
7.1.	So.	10.00	Gottesdienst mit Tauferinnerung, Arche (Pfr. Dr. F. Kliesch) anschließend Eine-Welt-Verkauf, Arche Foyer
8.1.	-12.1.	08.00	Mo. – Fr. Morgengebet, Arche
8.1.	Mo.	10.00- 12.00 15.00 16.00 20.00	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche-Treff (Frau Fahr) Seniorenkreis, Arche (Frau Neubauer) U3 Treff/Kinder-Spieletreff, 2. OG im HMH (Frau Hieke) Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
9.1.	Di.	13.00 15.30 16.00 18.30 19.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Gottesdienst, Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. A. Herrmann) Zirkusjungschar, HMH (Herr Böhme) Bibelkreis, Kontaktraum (Frau Astfalk) Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
10.1.	Mi.	10.00 15.00 15.30 16.00	Krabbelgruppe, Arche-Kinderclub (Frau Göttmann) Pfadfinder AG (Pfr. Dr. Kliesch), Kinderklub/Kirchpark Petruskirche Kaffeetrinken, Arche-Foyer Johanniter Kleiderkammer, Arche
11.1.	Do.	13.00 16.30 20.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Kinderchor, HMH (Herr Kabitz) Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
12.1.	Fr.	13.00 18.00 19.30	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Afrikachor, HMH (Frau Buckman) Feier-Abend-Andacht, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch/ Pfr. J. Jeon)
14.1.	So.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch)

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31/ Breslauerstr. 37
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Kalender im Januar

15.1.	-19.1.	08.00	Mo. – Fr. Morgengebet, Arche
15.1.	Mo.	10.00-12.00 16.00 20.00 20.00	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche-Treff (Frau Fahr) U3 Treff/Kinder-Spieletreff, 2. OG im HMH (Frau Hieke) Frauenkreis, Arche-Treff (Frau Greve) Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
16.1.	Di.	13.00 14.30 16.00 19.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Treff „Leib und Seele“, HMH (Pfr. Dr. F. Kliesch und Team) Zirkusjungschar, HMH (Herr Böhme) Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
17.1.	Mi.	10.00 15.00	Krabbelgruppe, Arche-Kinderclub (Frau Göttmann) Pfadfinder AG (Pfr. Dr. Kliesch), Kinderklub/Kirchpark Petruskirche
18.1.	Do.	13.00 16.30 20.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Kinderchor, HMH (Herr Kabitz) Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
19.1.	Fr.	13.00 18.00 19.30	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Afrikachor, HMH (Frau Buckman) Konzert Delta Klang Ensemble, Petruskirche Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.
21.1.	So.	10.00 10.00	Gottesdienst, Arche (Pfr. A. Herrmann) KiK Klein und Groß/KiK Grundschule, Arche
22.1.	-26.1.	08.00	Mo. – Fr. Morgengebet, Arche
22.1.	Mo.	10.00-12.00 16.00 20.00	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche-Treff (Frau Fahr) U3 Treff/Kinder-Spieletreff, 2. OG im HMH (Frau Hieke) Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
23.1.	Di.	13.00 15.30 16.00 18.30 19.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Gottesdienst, Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. A. Herrmann) Zirkusjungschar, HMH (Herr Böhme) Bibelkreis, Kontaktraum (Frau Astfalk) Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
24.1.	Mi.	10.00 15.00	Krabbelgruppe, Arche-Kinderclub (Frau Göttmann) Pfadfinder AG (Pfr. Dr. Kliesch), Kinderklub/Kirchpark Petruskirche
25.1.	Do.	13.00 16.30 17.30 20.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Kinderchor, HMH (Herr Kabitz) Gemeinsames Abendbrot, Arche Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
26.1.	Fr.	13.00 18.00 19.30	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Afrikachor, HMH (Frau Buckman) Mutanfall, Arche-Treff (Frau Schmitt)
27.1.	Sa.	10-17	Konfi-Samstag, Gemeindezentrum Boxberg
28.1.	So.	10.00 18.00	Gottesdienst, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch) Jugendgottesdienst, Arche
29.1.	-2.2.	08.00	Mo. – Fr. Morgengebet, Arche
29.1.	Mo.	10.00-12.00 16.00 20.00	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche-Treff (Frau Fahr) U3 Treff/Kinder-Spieletreff, 2. OG im HMH (Frau Hieke) Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
30.1.	Di.	13.00 15.30	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz) Gottesdienst, Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. A. Herrmann)
31.1.	Mi.	10.00 15.00	Krabbelgruppe, Arche-Kinderclub (Frau Göttmann) Pfadfinder AG (Pfr. Dr. Kliesch), Kinderklub/Kirchpark Petruskirche

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31/ Breslauerstr. 37
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Seniorenadvent

Herzliche Einladung zum Seniorenadvent der Bonhoeffergemeinde

am Samstag, 16.12.2017 von 15-17 Uhr in der Arche.



„Siehe, eine junge Frau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel (Gott mit uns).“ Jesaja 7,14

Seit vielen Jahren feierte die Wicherngemeinde ihren Seniorenadvent an einem Samstagnachmittag in der Arche. *Frau Karin Greve* hatte die ca. 500 Einladungen persönlich verteilt und mit Hingabe den Saal gerichtet, die Kuchen bestellt, liebevoll ein Programm zusammengestellt und Helfer und Helferinnen engagiert. Nun ist *Frau Greve* selbst 80 Jahre alt und kann diese enorme Anstrengung nicht mehr aufbringen. Die Gemeinde ist sehr dankbar für diesen jahrelangen treuen Dienst.

Die Bonhoeffergemeinde möchte diese schöne, gewachsene Tradition gerne für die ganze Gemeinde (ehemals Wichern und Blumhardt) weiterführen. Wir laden alle Senioren ab dem 75. Lebensjahr herzlich zum Seniorenadvent ein.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt bis zum Donnerstag, 7.12.2017 an:

Pfarramt Hermann-Maas-Haus, Hegenichstr. 22, Tel 712248; Pfarramt Arche, Oppelnerstr. 2, Tel 785300



Seniorenadvent 16.12.2017

Name:

Tel.:

Ich komme allein

Ich komme in Begleitung einer weiteren Person